

Zweites Capitel.

Die Peifsker und Weifsker in Naumburg.

Diese Familien waren, wie bereits oben erwähnt wurde (vergl. S. 2 ff.), den Schleizer Weifskern im 16. Jahrhundert nahe verwandt, denn der Hallische Rathsmeister Peter Pifsker oder Weifsker hat in seinem im Jahre 1559 eröffneten Testamente neben den Schleizer Weifskern auch zwei aus dieser Naumburger Familie zu seinen Erben eingesetzt. Von Dreyhaupt nennt sie bei dieser Gelegenheit Pifsker, die Hallische Bürgerrolle aber Weisker. Im Naumburger Album civium, das die neu aufgenommenen Bürger seit 1469 — mit Ausnahme jedoch der des Jahres 1498 — vollständig enthält (vergl. S. 4 A. 2), kommt der Name Peifsker (Pisker, Beisker u. s. w.) erst seit 1538 (s. unten 3), der Name Weifsker seit 1530 (s. unten 2) vor, letzterer auch in der Form Weischker (s. unten 4 und 5; vergl. auch S. 4). Es muss indessen ein Mitglied der Familie Peifsker schon früher in Naumburg gewohnt haben, denn im Jahre 1477 wurde an der Universität Erfurt ein Baltazar Piskeri de Numborgh als Student inscribirt (s. unten 1). Man wird daher vielleicht annehmen dürfen, dass die Peifsker schon vor 1469, von welchem Jahre ab, wie oben erwähnt wurde, das Naumburger Bürgerbuch vollständig ist, in Naumburg wohnten, sie müssten denn das Bürgerrecht nicht erworben, etwa in bischöflichen Diensten gestanden, oder zu den als Bürgern von der Stadt ehemals nicht anerkannten Bewohnern der Domfreiheit gehört haben, oder endlich die obige Ortsangabe im weiteren Sinne als Umgegend von Naumburg gefasst sein. Man könnte versucht sein, sich für diese

letzte Erklärung zu entscheiden und zwar um deswillen, weil der unten unter 2 zu nennende Paul Weifsker bei seiner Aufnahme unter die Bürgerschaft im Jahre 1530 als „Paul Weifsker von Jhena“ bezeichnet wird. Unter diesem Jena könnte nämlich nicht die bekannte Universitätsstadt an der Saale, sondern, gemäss dem in Naumburg noch jetzt üblichen Sprachgebrauche, das der Stadt benachbarte, an der Unstrut gelegene Dorf Grossjena zu verstehen sein. In den Urkunden der Universitätsstadt Jena kommt wenigstens bis zum Jahre 1405 weder der Familienname Peifsker noch der Familienname Weifsker vor.¹⁾ Unter den Naumburger Rathspersonen sind in den noch vorhandenen Verzeichnissen bis zum Schlusse des 16. Jahrhunderts Angehörige dieses Geschlechtes nicht aufgeführt. Gegenwärtig wird der Name Weifsker in dieser Form in Naumburg nicht mehr angetroffen, dagegen soll „Weischker“ noch vor Kurzem dort zu finden gewesen sein. Auch Personen des Namens Peisker, Pietzker, Pietzschker giebt es heute noch dort. Der Familienname Clemens, Clement, Clemen kommt im Naumburger Album civium oder civitatis ausser einem Male — 1452 wird nämlich ein Barthel Clemens genannt — nicht vor, dagegen häufig Koch.

Eine Durchsicht der noch ziemlich zahlreich in der Naumburger Rathsbibliothek vorhandenen älteren Gerichts- und Rathsbücher dürfte noch mancherlei über diesen Zweig des Geschlechtes zu Tage fördern. Ueber den Schluss des 16. Jahrhunderts hinaus habe ich die Familie im Naumburger Bürgerbuche nicht verfolgt.

1. Balthasar (Baltazar)

Piskeri.

Wurde Ostern 1477 als Student (Baltazar Piskeri de Numborgh) an der Universität Erfurt immatrikulirt.²⁾

¹⁾ Martin, Urkundenbuch der Stadt Jena und ihrer geistlichen Anstalten 1. Band 1182—1405 (Jena 1888).

²⁾ Weissenborn, Akten der Universität Erfurt I. Bd. S. 369. Ueber Piskeri als Genitiv von Piskerus vergl. oben S. 5. Anm. 1.

2. Paul

Weifsker, Weisker, Pifsker.

Wurde 1530 am Donnerstage nach Misericordias Domini als Bürger in Naumburg aufgenommen und in das Bürgerbuch als Paull Weifsker von Jhena eingetragen. Ueber Jena vergl. die Einleitung zu diesem Capitel. Seinem Berufe nach war Paul vermuthlich Brauer, denn in einem sog. Gerichtsgabenbuche, in welches die Wechsel im Besitze von Grundstücken vermerkt wurden, wird einmal im Jahre 1531 eines Hinterhauses auf dem Rosengarten „in Weischker Brauhoff“ gedacht.¹⁾ Der Rathmeister Peter Weifsker in Halle, der übrigens wahrscheinlich ebenfalls Brauer war, setzte ihn in seinem Testamente zu Erben ein. Dreyhaupt in seinem Berichte hierüber nennt ihn Pifsker (vergl. oben S. 2 A. 4). Sein Sohn scheint Wolf Weischker (s. unten 4) gewesen zu sein.

3. Jacob

Pifsker, Peifsker, Weisker.

War seinem Berufe nach Fleischhauer und wurde am Diens- tage nach Martini 1538 in Naumburg als Bürger verpflichtet. Auch er war einer der Erben des Rathmeisters Peter Weifsker in Halle (vergl. S. 2 A. 4). Der unter 5 zu nennende Jacob Weischker ist vermuthlich sein Sohn. Dass Jacob bei Gelegenheit der erwähnten Hallischen Erbschaft bei Dreyhaupt Pifsker und in der Hallischen Bürgerrolle Weisker heisst (vergl. S. 3 A. 2), dass er in der Naumburger Bürgermatrikel Peifsker genannt wird, während sein Miterbe Paul (VI, 2, 2) den Familiennamen Weifsker führt, sowie dass der offenbar als sein Sohn anzusehende Jacob (VI, 2, 5) unter dem Namen Weischker dort eingetragen steht, gehört mit zu den Beweisen für die Identität der Familien Peifsker und Weifsker (vergl. oben S. 4).

4. Wolf

Weischker.

Wurde am Donnerstag nach Bartholomäi 1554 als Bürger von Naumburg verpflichtet. In dem Bürgerbuche ist er mit dem

¹⁾ Fol. 9 b.

Zusatze „Paulens Sohn“ eingetragen. Da nun der Name Weischker vorher dort nicht vorkommt, so wird er wohl als ein Sohn Paul Weifskers (VI, 2, 2) zu gelten haben. Vergl. S. 4.

5. Jacob

Weischker.

Wurde am Freitage nach Martini 1561 in Naumburg als Bürger verpflichtet. Im Bürgerbuche wird er durch „Jacobens Sohn“ näher bezeichnet. Er wird deshalb, da ein Jacob Weischker vorher dort nicht erwähnt wird, wohl als ein Sohn des Jacob Peifsker (VI, 2, 3) anzusehen sein.

6. David

Weifsker.

Wurde am Freitag nach Fabiani und Sebastiani 1566 als Bürger von Naumburg verpflichtet. Sein Sohn ist Samuel Weifsker (VI, 2, 8).

7. Andreas

Weifsker.

Am 5. August 1594 unter die Naumburger Bürgerschaft aufgenommen. Da seinem Namen im Bürgerbuche B. S. (=Bürgersohn) beigefügt ist, so war er wohl ein Sohn der oben unter 4, 5 oder 6 Genannten.

8. Samuel

Weifsker.

Wurde am 22. October 1596 in Naumburg als Bürger verpflichtet und ist mit dem Zusatze „Davids Sohn“ eingetragen, also ein Sohn von VI, 2, 6.

9. Georg

Beifsker.

Wurde am 20. Juni 1597 Bürger von Naumburg.
